

Newsletter

Saison 2022/2023



Liebe Spielerinnen und Spieler des VBC Triengens

Hinter uns liegt eine bewegte Saison mit vielen Highlights, welche ihr in diesem Newsletter nachlesen könnt.

Vorstand VBC Triengen



1. Jahresberichte

1.1 Materialchef (Lukas Stöckli und Elia Häfliger)

Es wurde beschlossen, die alten Matchbälle nach und nach durch die aktuelle Version zu ersetzen. Aus diesem Grund wurden in diesem Jahr zehn neue Bälle angeschafft. Die alten, noch ungebrauchten Bälle wurden vom Lotto-Team verlost. Auch wurden für die U-Teams neue gewichtsreduzierte Bälle angeschafft.

Gundi hat wieder für Ordnung unter der Treppe in der Spielhalle gesorgt. Vielen Dank! Wir freuen uns, wenn alle mithelfen, dass es so bleibt. Wegen der Probleme mit den Spannvorrichtungen bei verschiedenen Pfosten sind wir mit der Gemeinde im Gespräch.

1.2 Schirichefin (Jacqueline Kost)

Zuversichtlich und hoch motiviert starteten die drei freiwilligen Schiedsrichterinnen Manuela Allemann, Patricia Steiger und Jacqueline Kost nach der Pandemie in die neue Saison. Auch wenn die letzten zwei Saisons nicht wie gewohnt verliefen, haben wir unsere Schiedsrichterfähigkeiten nicht verloren.

Für Manuela war die Saison 22/23 die erste als Schiedsrichterin. Leider musste sie einige Male die Erfahrung machen, dass der Ehrgeiz der Spieler größer war als der Respekt gegenüber den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Aus diesem Grund hat sie sich für die Saison 23/24 beurlauben lassen.

Für Patricia Steiger war es die letzte Saison. Nach über 10 Jahren als Schiedsrichterin geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre freie Zeit widmet sie nun ihrer neuen Leidenschaft, dem Klettern. Wir danken dir für deine langjährige Unterstützung und wünschen dir für die Zukunft alles Gute!

Somit bleibt für die Saison 23/24 nur noch Jacqueline Kost. Wer also eine spannende Herausforderung sucht oder die andere Seite des Volleyballs kennenlernen möchte, kann sich gerne bei ihr melden.

1.3 Schreiberchefin (Christina Zwimpfer)

Da in der Saison 22/23 wiederum alle Teams in der 4. Liga spielten und nur das vereinfachte Matchblatt zum Einsatz kam, wurden keine Schreiberinnen und Schreiber benötigt. So wurden wiederum Schreiberinnen und Schreiber aus den U-Teams eingeteilt, welche ihre Aufgabe bis auf wenige Ausnahmen gewissenhaft erfüllten oder selbständig für Ersatz sorgten. Herzlichen Dank an alle, die im Einsatz waren.

Da wir im letzten Frühjahr einen Schreiberkurs durchgeführt haben und für die neue Saison noch keine Schreiberinnen und Schreiber benötigen, werden wir den nächsten Schreiberkurs erst wieder in der Saison 23/24 durchführen.

1.4 Turnier-OK- Chefin (Lea König)

Am 13.11.2022 fand unser erstes Turnier der Saison 22/23 statt. Wir hatten drei Felder für die U13 und ein Feld für die U17 Mannschaften angemeldet. Nach einigen Anpassungen des Einsatzplanes kamen alle Helferinnen und Helfer pünktlich zu ihren Schichten und das Turnier konnte seinen Lauf nehmen. Das Turnier war ein Erfolg und wir konnten sehr viele Zuschauer begrüßen.

Für das 2. Turnier der Saison waren zwei Felder für U17 Mannschaften geplant. Das Turnier-OK war mittlerweile gut eingespielt und die Organisation verlief reibungslos. Mit nur zwei Feldern erwarteten wir einen ruhigen Tag. Die Mannschaften waren sehr ausgeglichen und einige Spiele gingen über drei Sätze. Dadurch verzögerte sich der gesamte Spielplan und wir mussten schon nach kurzer Zeit die Spiele bei 5:5 beginnen. Am Ende des Tages hatten wir einen Rückstand von über 30 Minuten. Somit war es ein langer aber gelungener Spieltag, da wir trotz weniger Zuschauer einen Gewinn von über 800 CHF erzielen konnten. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer und wir freuen uns auf eure motivierte Mitarbeit im Herbst 2023!

1.5 Lotto-OK Chef (Pascal Bühlmann)

Nach zwei Jahren Corona-Pause freuten wir uns, wieder ein «richtiges» Lotto durchführen zu können. Die Vorbereitungen im OK liefen wie immer sehr gut. Wir waren gespannt, ob wir die Leute wieder für unseren Anlass gewinnen können. Und wir wurden für unsere Anstrengungen mehr als belohnt. Die Leute kamen in Scharen. An beiden Abenden waren wir ausverkauft. Es herrschte gute Lottostimmung und die glücklichen Gewinner konnten mit ihren Preisen zufrieden nach Hause gehen.

Es war die beste Lottoveranstaltung, seit der VBC sie allein durchführt, sowohl was die Besucherzahlen als auch den finanziellen Erfolg betrifft.

Danke an alle Beteiligten...

1.6 J+S-Coach (Evelyne Müller)

In der vergangenen Saison konnten wir vier Angebote (Kids, U15, U17 und U19) anmelden und durchführen. Für die U13 fehlte uns leider eine J+S anerkannte Leiter:in. Rund 75 Kinder und Jugendliche besuchten unsere U-Trainings.

Erfreulicherweise konnte im 2022 wiederum eine neue J+S Leiter:in ausgebildet werden. Janine Fischer besuchte erfolgreich den Leiterkurs und führte 22/23 erstmals als J+S Leiter:in eine U-Gruppe.

Folgende Trainer:innen haben ein Modul Fortbildung J+S-Leiter besucht: Christina Zwimpfer und Paul Stirnimann.

Alle Trainer:innen haben während Trainings, Turnieren, Meisterschaftsspielen und Weiterbildungen viele Stunden in den Turnhallen verbracht und so für unseren Verein eine wichtige und sehr wertvolle Arbeit geleistet. Herzlichen Dank!

Ich danke allen J&S-Leiter:innen für das Führen der Anwesenheitskontrollen und allen Trainer:innen für ihren Einsatz, den sie das ganze Jahr über geleistet haben.

1.7 Ausbildungschefin (Karin Zwimpfer)

Wie jedes Jahr beginne ich meinen Text mit einem Appell an alle. Hat jemand noch ein, zwei freie Minütchen Zeit und möchte diese in die Förderung des Volleyballnachwuchses investieren?

Bitte gerne melden, wir können jede helfende Hand gebrauchen. (ka.zwimpfer@bluewin.ch)

Eigentlich haben wir im Nachwuchsbereich eine sehr erfreuliche Saison hinter uns. Dank dem Engagement von Rahel, Sarina und Tanja konnten wir eine neue U17-Gruppe eröffnen.

Diese Alterskategorie war dann vor allem bei den Jungs so beliebt, dass wir kurzerhand ein Mädchen und Jungs-Team anmelden konnten.

Die Trainingsgruppen sind nach wie vor gross bis zu gross, so dass kaum eine zweite Trainingsmöglichkeit angeboten werden kann.

Nachdem letztes Jahr Janine Fischer den J&S Kurs erfolgreich absolviert hat, finde ich es super toll, dass dieses Jahr mit Linda Stadler und Jürg Perner gleich zwei Kandidaten den Kurs besuchen.

Das Trainingskonzept wurde fertiggestellt und den Trainern übermittelt. Momentan ist es in der Testphase. Im Herbst wird es eine Feedbackrunde geben.

Das Wichtigste für mich ist die Arbeit in den Teams. Allen Trainern und Hilfstrainer gebührt hier ein geschriebener Applaus.

Saison 2022/2023

Kids: Rahel Wyss, Seline Giger | Betreuung von 4 Teams (Hilfstrainerin: Laura Stirnimann und Mona Müller)

U13: Larglinda Rexhepi (Bis Sommer), Leonora Balaj (Bis Weihnachten) Jana Arnold (ab Sommer), Priska Zwimpfer (ab Weihnachten) | 2 Teams 1&2 (4x4) (Hilfstrainerin: Angelina Morand, Anna Schmid)

U15: Mixed Team (Jürg Perner, Paul Stirnimann, Linda Stadler, Mediha Kaufmann und Jenny Simmen 2 Teams (4x4)

U17: Sarina Illi, Rahel Stofer, Tanja Fischer | 2 Teams (6x6)

U19: Jane Fischer, Meli Roos | 1 Team (6x6)

2. Saisonrückblicke U-Teams

2.1 Kidsvolley (Seline Giger)

Mit 18 teamfähigen und volleyballbegeisterten Kindern blicken die Kids -Trainerinnen des VBC Triengen zurück auf die Saison 2022/23.

Diese begann mit einem besonderen Turnier. Das Kids-Team nahm am Supercup 2022 in Gümligen teil. Dort konnten die einen bereits erste Turnier Erfahrung sammeln, andere nahmen an einem Training teil. Beim Skills Parcours durften sich alle in verschiedenen Disziplinen herausfordern. Das Highlight des Tages war das Volleyball-Duell der Herren zwischen LINDAREN Volley Amriswil und Chênois Genève Volleyball. Vor Spielbeginn durften unsere nervösen Jungs mit den Spielern aufs Feld einlaufen. Der Anlass war für alle ein voller Erfolg.

Die spielerischen, technischen und auch schweisstreibenden Trainingsstunden nach unserem Supercup bereitete die Triengerinnen und Trienger auf die darauffolgenden Turniere vor. Der VBC reiste mit dem Kids-Team zuerst nach Schüpfheim, dann an den Nationalen Spieltag nach Hochdorf, in die heimische Halle für das interne Turnier mit Sponsorenapéro und zuletzt nach Kriens. Gespielt wurde auf verschiedenen Niveaus. Turnier für Turnier konnte man als Zuschauer die grossen Fortschritte der Kinder beobachten, die sich kämpferisch und ausdauernd zeigten.

Nun ist es an der Zeit, von den älteren Gspändli Abschied zu nehmen. Sie sind nun bereit in die U13 aufzusteigen. Herzlich willkommen heisst es für neue begeisterte Volleyballer:innen, die bereit sind mit uns eine erfolgreiche und spassige Saison 2023/24 im Kids-Volleyball anzutreten. An folgenden drei Montagabenden finden in der Spielhalle Triengen Schnuppertrainings statt: 19. Juni 2023, 26. Juni 2023 und 3. Juli 2023.

Die Trainerinnen freuen sich auf viele neue Gesichter.



Oben v.l.n.r.: Seline Giger, Mona Müller, Arik Mathys, Emilijan Hecht, Alina Stadelmann, Sarah Odermatt, Viviane Waller, Rahel Odermatt, Lynn Stadelmann, Olivia Häfliger, Laura Stirnimann, Rahel Wyss

Unten v.l.n.r.: Luke Meyer, Anja Thürig, Ronja Fischer, Amélie Hecht, Timea Jost, Janis Zwimpfer, Till Wyss, Marlene Freiling, Nino Horat

Es fehlt: Alina Hug

2.2 Mädchen U13 (Jana Arnold)

Die U13 Mädchen begannen die Saison 22/23 mit sehr unterschiedlichen Leistungsniveaus. Mit großer Motivation starteten die Mädchen in die Trainings und gaben alles, um diesen Niveauunterschied aufzuholen und an den Turnieren ihr Bestes zu zeigen. Trotz einiger Verletzungen von Teammitgliedern und vielen Trainerwechseln starteten die U13 Mädchen solide in die Turniersaison. Meist auf dem 2. oder 3. Platz kehrten sie nach den Turniersonntagen nach Hause zurück. Die Mädchen haben die Saison 22/33 gut gemeistert, ihre Fähigkeiten verbessert und gelernt, gemeinsam als Team zu gewinnen und zu verlieren.



2.3 Mixed U15 (Jürg Perner)

Mit zwei Teams am Start

Die vergangene Saison war für unsere U15 Teams eine aufregende Zeit voller Herausforderungen und kontinuierlicher Verbesserungen.

U15-1 startete auf hohem Niveau und spielte 2 Turniere in der 1. Liga und anschliessend 2 Turniere in der 3. Liga. U15-2 startete in der 3. Liga. Für uns Trainer war es eine Freude mit der U15-2 an einem Turnier teilzunehmen. Das Team war so motiviert, dass es zwischen den Spielen trainierte. Aus organisatorischen Gründen musste das Team am letzten Turniertag in der 4. Liga starten, was für die Spielerinnen eine grosse Enttäuschung war.



Hinten v.l.n.r.: Paul Stirnimann, Alkesa Lokaj, Leonita Kryeziu, Florina Preni, Layla Jasharai, Annalena Dux, Solin Ahmad, Jenny Simmen

Vorne v.l.n.r. Jürg Perner, Kaylee Wyss, Janine Perner, Lya Bühlmann, Refija Hadzikamber, Sophia Sokoli, Elina Shala, Maya Wyss, Linda Stadler

Es fehlt: Mediha Kaufmann

2.4 Mixed U17 (Tanja Fischer)

Am Anfang der Saison 22/23 durfte sich das Mixed U17 Team über immer mehr neue Spielerinnen und Spieler freuen. So wurde für die Turniermeisterschaft nicht wie geplant ein Mixed-Team angemeldet, sondern ein Juniorinnen- und ein Juniorenteam. Das Training wurde aber während der ganzen Saison gemeinsam gemacht, was für die Spieler und Spielerinnen sowie die Trainerinnen eine Herausforderung war, welche sie gemeinsam aber super gemeistert haben. Dies lag wohl auch an den top motivierten Jugendlichen. Auch die Trainingsbesuche waren stets sehr gut und es zeigte sich schnell, dass viel Potenzial in den Spieler:innen steckt.

Nicht nur in den Trainings gaben die Jugendlichen ihr Bestes, sondern auch an den Turnieren zeigten sie sich von ihrer besten Seite. Bei beiden Teams sah man von Turnier zu Turnier Fortschritte.

Die Mädchen durften dank ihrer super Leistung in die 3. Liga aufsteigen und konnten den Ligaerhalt bis am Ende der Saison verteidigen. Auch die Jungs konnten sich am letzten Turnier der Saison in ihrer Liga (4. Liga) als zweitplatziertes Team feiern lassen. Hier gilt auch ein grosser Dank den Eltern der Jugendlichen, welche sie so stark unterstützt haben und auch an gewissen Turnieren das Coaching übernommen haben.

Das Mixed U17 Team darf auf eine tolle und spannende Saison zurückblicken, wobei sich die beiden Gruppen nun trennen und unterschiedliche Trainings besuchen werden.



2.5 Mixed U19 (Janine Fischer)

Nach den Osterferien starteten wir mit 16 Spielerinnen und Spieler in die neue Saison 2022/2023.

12 Aktivtrainierende und 4 Mittrainierende vom U17. Wir meldeten für die Turniere 6x6 ein Team an.

Die Trainings vor den Meisterschaftsspielen nutzen wir, um uns gut auf die kommende Saison vorzubereiten.

Nach den Sommerferien standen schon bald die ersten Turniere vor der Tür und das ganze Team freute sich. Die U19 Mannschaft startete gut in die Turniere, jedoch gab es viele Eigenfehler und verpasste Punkt, so dass fast immer das letzte Spiel entschieden hat, ob wir den Ligaerhalt schaffen oder nicht. Dies zog sich die ganze Saison hin ein wenig durch. Es waren immer sehr Spannende aber auch Nervenraubende Spiele für die Trainerinnen.

Am dritten Turnier fand von Anfang an ein Kopf-an-Kopf-Rennen statt. Triengen, Sursee und Zug hatten am Schluss des Turniers jeweils gleich viele Punkte. Wir wussten nicht, ob wir absteigen oder in der 2 Liga weiterspielen konnten, so reisten nachhause, ohne dies zu wissen. Zwei Tage später war klar, dass sich das Team aus Triengen gegen die anderen beiden Mannschaften mit einer Satzquotient von 0.67 zu 0.5 durchgesetzt hat. Die Freude war gross.

Am vorletzten Turnier reisten wir nach Emmen. Unser Gemeinsames Ziel war mit den U19 Spielerinnen auch heute den Ligaerhalt zu erreichen. Wir starteten gut ins Turnier und gewannen das erste Spiel mit 2:1 Sätzen. Die restlichen 3 Spiele waren wiederum sehr knapp leider war das Glück in diesem Moment nicht auf unserer Seite.

Es reichte heute nicht und wir stiegen in die 3 Liga ab.

Nach dem letzten Turnier in Emmen welches nicht Wunschgemäss verlaufen ist war das Ziel der Trainerinnen und auch der Wunsch des Teams relativ früh klar. Der 3 Liga Erhalt muss her oder zum Saisonabschluss ein Turniersieg. Am Ende reichte es mit einem guten dritten Rang für den Liga Erhalt. Dies war ein versöhnlicher Abschluss mit der Saison 2022/2023

Wir hoffen und wünschen uns, dass die kommende Saison mit weniger Eigenfehlern, mehr Ehrgeiz und mit mehr Teamgeist vorstattgeht.

Die Trainerinnen blickten alles in allem auf eine gute Saison zurück und bedanken sich bei den Spielerinnen und Spielern, dessen Eltern welche immer mit dem Team mitgefiebert oder durch einen Fahrdienst uns unterstützt haben. Herrlichen Dank!



Hinten v.l.n.r.: Melanie Roos, Semino Buob, Leonie Müller, Tina Bieri, Alina Kirchhofer, Anina Hafner, Sarina Lüscher, Janine Fischer
Unten v.l.n.r.: Oliver Christen, Cyrill Schmid, Alena Fellmann, Laura Stirnimann, Mona Müller, Bleona Raci
Es fehlen: Alina Gassmann, Angelina Morand, Anna Schmid

3. Saisonrückblicke Damen/ Herren

3.1 Damen-1-Team (Jaqueline Kost/ Tanja Fischer)

Das Damen-1-Team der 4. Liga aus Triengen blickt auf eine spannende und erfolgreiche Saison zurück. Neu wird das Team von drei jungen Spielerinnen ergänzt. Zum einen ist das Sarina Illi, welche Florence Bernet auf der Passeuseposition unterstützt und zum anderen Rahel Stofer, welche die Aussen- und Rückangreiferinnen ergänzt. Zu den langjährigen Mittespielerinnen gehören Rahel Wyss und Alexandra Hug. Livia Häfliger, der dritte Neuling bei den Damen, hat nach mehreren Jahren Pause, zurück zum Sport gefunden. Priska Zwimpfer befindet sich derzeit in der Babypause. Frisch zurück aus der Babypause ist wiederum Nina Häfliger. Zusammen mit Jacqueline Kost, Jana Arnold, Seline Giger und Tanja Fischer spielt sie auf der Aussenposition. Das Amt des Trainers übernahm Samuel Kost, welcher selber noch bei den Herren im VBC Triengen aktiv ist. Er wird durch die Mittrainierende Mireille Stucki im Bereich Training und Coaching unterstützt.

Nach den zwei Coronajahren wusste das Damen-1-Team nicht so recht, wo es steht und konnte aufgrund dessen auch die Gegnermannschaften nicht einschätzen. Schnell verflogen diese unguuten Gefühle, denn schon sehr früh zeigte sich, dass das Team bei den vorderen Rängen mitspielen kann. In der Vorrunde mussten sich die Triengerinnen nur im Spiel gegen das Aufsteigerteam Hochdorf Audacia 3 mit einer 3:2 Niederlage geschlagen geben. Nach der Fasnachtspause hiess es für das Damen-1-Team, nochmals alles zu geben, um den Gruppensieg zu erreichen. Obwohl die Spielerinnen in der Rückrunde den Match gegen Hochdorf Audacia 3 für sich entscheiden konnten, reichte dies nicht mehr für den Aufstieg. Dies da die Volleyballerinnen leider eine Woche zuvor mit einer miserablen Leistung bereits alles verspielt hatten. Denn der Match gegen Steinhausen war wie verhext. Praktisch nichts gelang den Spielerinnen und der lang ersehnte Gruppensieg blieb verwehrt. Trotzdem darf das Team stolz auf sich sein und sich für die nächste Saison sicherlich hohe Ziele setzen.



Hinten, v.l.n.r.: Florence Bernet, Jacqueline Kost, Rahel Stofer, Nina Häfliger, Jana Arnold, Seline Giger
Vorne, v.l.n.r.: Mireille Stucki, Livia Häfliger, Alexandra Hug, Tanja Fischer, Rahel Wyss, Sarina Illi, Priska Zwimpfer
Es fehlt: Trainer Samuel Kost

3.2 Damen-2-Team (Janine Wyss)

Zittern bis zum Schluss

Das Damen-2-Team startete mit einigen personellen Veränderungen in die Saison 22/23. Zu- und Abgänge hielten sich in etwa die Waage und so starteten die Triengerinnen guten Mutes in die Meisterschaft. Bald war jedoch klar, dass man sich noch besser finden und aufeinander abstimmen musste: Der erste Match gegen Ebikon ging mit 1:3 verloren. Im gleichen Stil ging es weiter, bis sich gegen Ende Jahr endlich das Blatt zu wenden begann: Gegen Sempach holte man sich den ersten Punkt und gegen Neuenkirch dann den ersten Sieg der Saison. Die Freude und Erleichterung waren riesig.

Viele Niederlagen und ein Lichtblick

Doch auch die zweite Saisonhälfte gestaltete sich zäh. Den einzigen Lichtblick gab es im Rückrundenspiel gegen Neuenkirch: Die Triengerinnen lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Tabellennachbarn und verloren äusserst knapp mit 2:3 (13:15 im 5. Satz). Dies brachte dem Trienger Damen-2-Team den 6. Rang ein – nur knapp vor dem

Tabellenletzten Neuenkirch. Die anderen fünf Teams hatten sich punktemässig weit abgesetzt, allen voran der Tabellenleader Dietwil mit 35 Punkten und das zweitplatzierte Rotkreuz mit 29 Punkten.

Abstiegsspiel: schlechter (April-)Scherz?

Lange war nicht klar, ob die Triengerinnen noch zum Abstiegsspiel antreten mussten. Endlich wurde bekannt, dass sich das Team dafür den 1. April (!) freihalten sollte. Dann kam das Aufgebot. Man zermarterte sich den Kopf, wie man an diesem Samstag bloss genug Spielerinnen zusammenbringen könnte. Doch wenig später die Erlösung: Triengen musste weder in die 5. Liga absteigen noch an einem weiteren Spiel oder Turnier um den Ligaerhalt kämpfen. Nach dieser Zitterpartie konnte Triengen mit dieser durchzogenen Saison abschliessen und ein paar trainingsfreie Wochen geniessen. Danach geht es mit neuer Motivation in die Vorbereitung der Saison 23-24.



V.l.n.r.: Janine Fischer, Rebecca Küng, Christina Zwimpfer, Julia Hug, Simona Kost, Angelina Baumgartner, Claudia Zwimpfer, Susanne Nell, Melanie Roos, Linda Stadler. Es fehlen: Karin Zwimpfer, Lea König, Rahel Lisebach, Janine Wyss, Ramona Penasa

3.3 Herrenteam (Marcel Fischer)

Spannende ausgeglichene Saison

Die Trienger Herrenmannschaft startete Ende Oktober mit einem taffen Programm in die Saison 2022/23. Die ersten vier Meisterschaftsspiele folgten kurz aufeinander. Die Mannschaft startete mit 2 Siegen erfolgreich, danach folgten leider 2 Niederlagen gegen die Tabellenersten.

So ging es dann auch mit einem auf und ab weiter, u.a. mit 2 knappen 5 Satz-Niederlagen. Die Meisterschaft war sehr ausgeglichen und spannend. 3 Spiele vor Saisonende standen die Trienger mit 13 Punkten auf Platz 4. Platz 2 und 6 trennten nur wenige Punkte und Platzverschiebungen waren noch möglich. Umso wichtiger war ein guter Saisonendspurt nach der kurzen Faschnachtspause. Das erste dieser Spiele konnte gegen den Tabellenletzten gewonnen werden, das gab dem Team etwas Sicherheit. So konnte die Trienger das zweitletzte Spiel in einem grosser «Fight» ebenfalls knapp mit 3:2 für sich entscheiden. Das letzte Spiel ging leider verloren. Am Schluss wurde die Saison mit einem guten 3. Schlussrang abgeschlossen.



Hinten, v.l.n.r.: Ueli Wyss, Samuel Kost, Marcel Fischer, Manuel Jordi
 Vorne, v.l.n.r.: Ronny Koch, Pascal Bühlmann, Stefan Zwimpfer, Lukas Stöckli
 Es fehlen: Reto Fischer, Elia Häfliger, Silvan Huwyler

3.4 Mixed – Team (Linda Stadler)

Turbulente Saison

Lange überlegte das Trienger Mixed-Team hin und her, ob es sich für eine weitere Saison in der Indoor Easy League anmelden sollte. Schuld daran war nicht etwa fehlender Enthusiasmus, sondern der akute Personalmangel bei den Frauen. Doch schliesslich wurde man sich einig: Man wollte es unbedingt versuchen. Die erste Hürde war überwunden und je näher der Herbst kam, desto mehr freute man sich auf die kommenden Spiele.

Lange Durststrecke

Der erste Match brachte den Triengern gleich die ersten drei Punkte ein. Was sie damals noch nicht ahnen konnten: Es würden die einzigen drei Punkte bleiben. Während in der Saison 21-22 viele 5-Sätzer gespielt und auch einige davon gewonnen wurden, verlor man in der Meisterschaft 22-23 sechs Mal mit 1:3 und zwei Mal mit 0:3. Auf dem Punktekonto bewegte sich rein gar nichts mehr. Das Trienger Team war etwas ratlos: Gegen das erstplatzierte Team spielte man super und konnte sogar einen Satz gewinnen. Gegen den Zweitletzten musste man hingegen eine klare Niederlage einstecken.

Versöhnlicher Abschluss

Das wollte das Trienger Team nicht so auf sich sitzen lassen. Pünktlich zum Abschlussderby gegen Dagmersellen hatte Triengen sein Tief endlich überwunden, ging bis an seine Grenzen (und ein wenig darüber hinaus) und erkämpfte sich nach über zwei Stunden mit einem 2:3 einen weiteren Punkt (23:25, 25:23, 25:23, 19:25, 7:15).

Das Mixed-Team bedankt sich bei allen externen Spielerinnen, die spontan an einem oder mehreren Matches eingesprungen sind und dem Trienger Team so überhaupt die Teilnahme an der Meisterschaft ermöglicht haben.



Hinten, v.l.n.r.: Leandra Hochuli, Christoph Mathys, Jenny Simmen, Paul Stirnimann
Vorne, v.l.n.r.: Jürg Perner, Dominic Waltert, Fabienne Zimmermann, Patrick Stirnimann, Linda Stadler
Es fehlen: David Pfenniger, Katja Illi, Mediha Kaufmann, Anita Stofer, Idris